



Iveco

Mit der neuen Optik hat der S-Way viel Zuspruch seitens der Fahrer bekommen. Im Bereich der Connectivity legt Iveco weiter zu – die Lkw werden immer digitaler.

# Der positive Trend wurde eingefroren

Im TÜV-Report 2021 holt Iveco bei den einjährigen Lkw leicht auf – was wohl dem neuen Modell geschuldet ist. Allerdings schwächeln die „mittelalten“ Fahrzeuge beinahe schon eklatant.

Nach spürbaren Verbesserungen bei den jungen Lkw im letzten TÜV-Report (2019) – die wohl auf eine höhere Qualität des neuen S-Way zurückzuführen ist – scheint sich bei Iveco der damals festgestellte Aufwärtstrend nicht wirklich zu manifestieren. In diesem Jahr zeigen vor allem die Zwei- bis Vierjährigen im Vergleich zum Durchschnitt auffällig mehr Beanstandungen bei der Hauptuntersuchung.

Iveco ist immer wieder für Überraschungen gut. Die Italiener scheinen ihrer Devise der vergangenen Jahre treu zu bleiben und statt eines generellen Trends ins Positive eher in Nischen mit Verbesserungen auf sich aufmerksam zu machen – um dann woanders wieder abzudriften. Während in der Gesamtbetrachtung knapp 89 Prozent der schweren Nutzfahrzeuge nach einem Jahr unbehelligt durch

## Typendarstellung und Modellpflege

Der Eurocargo, den es auch als 4x4 gibt, deckt das Segment bis zwölf Tonnen ab. Verteiler- und Fernverkehr kommen aus der Stralis- (jetzt „S“-Reihe), Baufahrzeuge ab zwölf Tonnen aus der Trakker-Baureihe (leichter 4x2 bis schwerer 8x8).

**2002:** Zweite Generation Eurocargo in der Optik des Stralis MK1 – der löste EuroStar/Tech ab; neue 8-, 10- und 13-Liter-Cursor-Sechszylinder von 310 bis 560 PS; der Stralis wird „Truck of the Year 2003“

**2003:** Launch Trakker mit 8- und 13-Liter-Motoren mit 310 bis 500 PS

**2006:** Facelift Stralis mit neuer Optik, überarbeitetem Interieur, größerer (neues Hochdach) Kabine sowie Euro-5-Motoren

**2007:** Facelift Trakker, neue Euro-5-Motoren

**2008:** Umfassende Modellpflege Eurocargo mit Tector-4- und 6-Zylin-

der in Euro 5/EEV mit 130 bis 300 PS

**2012:** Große Modellpflege Stralis mit den Modellen Hi-Way, Hi-Road und Hi-Street; Euro 6 mit „SCR only“ ohne Abgasrückführung

**2013:** Überarbeitung Trakker, Eurocargo zu Euro 6; Stralis „Truck of the Year 2013“

**2015:** Einführung 11,1-Liter-Cursor mit 480 PS, ZF-Getriebe mit Speed-Shift

**2016:** Modellpflege Stralis „XP“ und Einführung „NP“ mit Erdgasmotor und 400 PS; Einführung aller Assistenzsysteme

**2017:** Stralis „NP“ mit Erdgasmotor und 460 PS

**2019:** Großes Facelift der schweren Baureihe mit Modellbezeichnung „S“; größeres Hochdach, optimierte Digital-Plattform, ident. Technik

die HU fahren, bringt es Iveco an dieser Tabellenposition auf nur 85,5 Prozent. Diese über 2,6 Prozentpunkte Unterschied zeigen, dass hier qualitativ noch etwas Nachholbedarf besteht. Deutlicher wird dies noch bei den zwei- und dreijährigen Lkw. In diesen Segmenten sind die Differenzen zum Branchendurchschnitt sogar noch größer: 75,2 Prozent der Zweijährigen (Durchschnitt: 81,9 %) und 73,7 Prozent der Fahrzeuge mit drei Jahren Laufleistung (Durchschnitt 77,9 %) zeigen mit über vier Prozentpunkten Differenz nach unten eine klare Tendenz auf.

## Die Leichten senken den Schnitt

Auch in diesem Jahr muss man eine Teilschuld wieder den leichten Ivecos zuschreiben, denn auch heuer deuten die Laufleistungen der Ivecos wieder an, dass mehr Leichte in die Betrachtung mit eingeflossen sind als bei der Konkurrenz. Wie auch beim Vergleich zwischen 2017 und 2019 sind die Hauptmängel bei den italienischen HU-Absolventen sehr ähnlich gelagert. Allerdings gibt es auch erfreuliche Verbesserungen. Fielen im vorletzten Jahr noch die Achsaufhängungen der Fünfjährigen mit 5,2 Prozent exorbitant schlecht aus, hat sich der Wert auf 3,0 Prozent fast halbiert. Er liegt allerdings immer noch über dem Durchschnitt (1,4 %). Auch der Positivtrend bei Federung und Dämpfung bestätigt sich in diesem Jahr mit 1,5 Prozent (Vorjahr 1,6 %) bei den Fünfjährigen. Nach wie vor findet sich Iveco bei den Mängeln Ölverlust, Motormanagement sowie Bremsstrommeln auf den hinteren Plätzen. Es gibt also noch immer reichlich Luft nach oben.

IVECO (I)					
Befund der Hauptuntersuchung					
Alter in Jahren	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre
Laufleistung in Tkm	66	136	211	272	309
Ohne Mängel	85,8%	75,2%	73,7%	72,2%	66,8%
Geringe Mängel	5,0%	9,2%	9,9%	10,4%	10,6%
Erhebliche Mängel	9,1%	15,3%	16,2%	17,0%	22,2%
Gefährliche Mängel	0,1%	0,3%	0,1%	0,4%	0,3%
Mängelanalyse					
Lichtanlage					
Abblendlicht	1,3%	3,7%	2,9%	2,7%	3,6%
Beleuchtung vorn	0,7%	1,2%	1,2%	1,8%	1,4%
Beleuchtung hinten	2,1%	5,8%	5,8%	7,0%	7,4%
Blinker/Warnblinker	0,8%	2,1%	2,7%	2,4%	4,9%
Karosserie/Fahrwerk					
Achsaufhängung	0,3%	1,3%	1,7%	3,2%	3,0%
Achsfedern/Dämpfung	0,4%	0,8%	1,1%	1,6%	1,5%
Antriebswellen	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%
Lenkanlage	0,1%	0,1%	0,1%	0,6%	0,9%
Lenkgelenke	0,1%	0,8%	1,2%	3,4%	5,0%
Rost/Riss/Bruch	0,4%	0,7%	0,5%	1,2%	1,2%
Antriebsstrang					
Ölverlust Motor/Antrieb	1,9%	4,1%	4,3%	5,9%	5,8%
Motormanagement/AU	0,5%	0,9%	1,0%	1,7%	3,9%
Auspuffanlage	0,1%	0,0%	0,2%	0,2%	0,3%
Bremsanlage					
Funktion der Betriebsbremsanlage	0,5%	0,9%	0,5%	0,8%	1,9%
Funktion der Feststellbremse	0,0%	0,3%	0,2%	0,2%	1,0%
Bremsleitungen	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,1%
Bremsschläuche	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%	0,0%
Bremstrommeln/-scheiben	0,0%	0,6%	0,6%	0,9%	2,0%



Der Stralis gilt als ausgereift und zuverlässig. Der Eurocargo eher nicht ...

## verkehrs RUNDschau Profi-Test

### Praxis-Urteil

Seit Einführung des S-Way und seiner Derivate, plus der Qualitäts Offensive, konnte sich Iveco ein wenig verbessern. Der Prozess scheint allerdings nicht nachhaltig gewesen zu sein und die bekannten Mängel haben sich wieder eingestellt. Wobei der Hersteller quasi darunter leidet, dass er viele leichte Lkw und Baustellenfahrzeuge verkauft, welche die Mängelquoten ob hoher Belastungen und meist schlechter Wartung nach unten ziehen.